

DER VEREIN - JAHRESBERICHT 2011

Auch das Jahr 2011 war für den LRV Kalthof wieder ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Die wichtigsten Erfolge und Aktivitäten wollen wir kurz vorstellen.

Nachwuchsschulung

Die turnierfreie Winterzeit hatten 23 Nachwuchsreiterinnen und -reiter genutzt, ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis in einem Intensivlehrgang zu vertiefen. Die Schulung im Springen übernahmen die Ausbilder Monika Flunkert und Lars Esser, für den Dressurteil waren die Übungsleiter Carina Bachmann, Sandra Fehr, Brigitte und Gina Rosenkranz und Hermann Rahlenbeck verantwortlich. Der Tierarzt Dr. Oliver Hermann vermittelte den jugendlichen Kandidaten im Rahmen dieser Schulung in einem „Erste-Hilfe-Kurs für Pferde“ viele wertvolle Informationen zu möglichen Verletzungen oder Krankheiten bei Pferden und die Möglichkeiten des Reiters, dann erste Hilfe zu leisten. Am Samstag, dem 05. Februar 2011, zeigten sich die Wertungsrichter Wiebke Cordt-Humpert und Hubert Brinkmann sehr zufrieden mit geschickt herausgebrachten Pferden und den beachtlichen Leistungen der Teilnehmer und vergaben als Anerkennung das „kleine und große Hufeisen“, den „Basispass Pferdekunde“, das „kleine und große Reitabzeichen in Bronze“ und – nach einem hervorragenden Prüfungsergebnis – das „silberne Reitabzeichen“ an Isabelle Langner und Jan-Hendrik Flunkert.

Unser Turnier

Der sportliche Höhepunkt des Jahres war sicher unser Reit- und Springturnier vom 16. bis 22. Mai 2011 auf unserer Reitanlage in Kalthof. Wegen der überaus großen Zahl an Nennungen mussten die Prüfungen in diesem Jahr auf insgesamt sieben Tage verteilt werden. Montag bis Donnerstag begannen die Wettbewerbe jeweils um 17.00 Uhr, der Freitag, Samstag und Sonntag waren über den ganzen Tag mit Prüfungen ausgefüllt. Um im Zeitplan bleiben zu können, konnte teilweise auch die Halle am Hof Schwarzelühr genutzt werden. In diesem Jahr konnten wir unsere Gäste an allen Tagen bei angenehmen Temperaturen um 20° begrüßen. Der Himmel war an allen Tagen teils bedeckt, oft jedoch schien auch die Sonne. Für fast alle Tage waren Schauer angekündigt, es blieb jedoch überwiegend trocken. Erst am Sonntag entwickelte sich nachmittags ein größeres Gewitter. So ergaben sich weder auf den Turnierplätzen noch auf den Parkplätzen – hier konnte in diesem Jahr auch der alte Sportplatz genutzt werden – Probleme und alle Prüfungen konnten im geplanten Zeitrahmen abgewickelt werden. Die Zuschauerränge am Springplatz und in der Halle waren an allen Tagen gut besetzt. Traditionell waren auch wieder Prüfungen für Einsteiger (Führzügel und Klasse E) und Anfänger (Klasse A) ausgeschrieben. Wie immer herrschte große Aufregung unter den zum größten Teil noch turnierunerfahrenen Reiterkindern und deren Eltern, Großeltern und Begleitern. Das angenehme Wetter und die gute Organisation sorgten jedoch dafür, dass keine allzu große Hektik aufkam. Für die erfahrenen Teilnehmer standen wieder Dressur- und Springprüfungen bis Klasse S auf dem Programm. Insbesondere diese Prüfungen waren erneut qualitativ sehr gut besetzt, denn es starteten in Kalthof auch wieder Reiterinnen und Reiter, die schon international und in Nationenpreisen für Deutschland nominiert wurden.

Mannschaftsreiten

Wie schon in den Vorjahren haben Vorstand und Ausbilder das Mannschaftsreiten wieder intensiv gefördert. Speziell die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins sollen durch dieses Gemeinschaftserlebnis besonders in ihrer Entwicklung gefördert werden. So lernen Sie, gemeinsam in einem Team zu planen, zu üben, sich zu behaupten und das Ergebnis zu präsentieren. Zudem ist es für den Reiternachwuchs auch wichtig, ein reges und intaktes Vereinsleben mit gemeinsam geplanten und durchgeführten Aktivitäten zu erleben. Deshalb wurde die Tradition, an Mannschaftswettbewerben teilzunehmen, auch 2011 im gewohnten Umfang beibehalten. Der LRV Kalthof ist nach wie vor der einzige Reiterverein aus dem Märkischen Kreis, der zu allen Mannschaftswettbewerben auf Kreis-, Bezirks- und Westfalenebene Mannschaften gestellt hat. Die wichtigsten Wettbewerbe 2011 waren:

Westfalen-Prüfungen vom 09. bis 13. Februar 2011 in der Westfalenhalle in Dortmund

Der Märkische Kreis stellte im Rahmen der Westfalenwoche je eine Dressur- und Springmannschaft. Aus unserem Verein starteten in der Dressurmannschaft Tanja Sauerwald und Michele-Christin Siefer und in der Springmannschaft Jan-Nikolas und Konstantin Dornbracht und Benjamin Flunkert. Beide Mannschaften verpassten gegen die starke Konkurrenz aus den anderen westfälischen Kreisen jeweils knapp das Finale.

Wettkämpfe im Rahmen der Westfalenwoche vom 26. bis 31. Juli 2011 in Handorf

Die Westfalenwoche in Handorf bietet den westfälischen Reiterinnen, Reitern und Reitervereinen die Möglichkeit, sich mit der starken Konkurrenz aus anderen Vereinen zu messen. Isabelle Sofie Langner qualifizierte sich mit ihrem Springpony A La Carte für das Bundeschampionat. Für die Vereine sind hier insbesondere drei Mannschaftswettbewerbe von Interesse: - der Wettkampf um die Provinzial-Standarte, - die westfälische Vereinsmeisterschaft in der Dressur und - die westfälische Vereinsmeisterschaft im Springen.

Diese Wettbewerbe werden in jährlichem Wechsel für Jugendliche oder Senioren ausgeschrieben, in 2011 waren die Senioren am Start. Die Vereine können Mannschaften zu allen drei oder nur zu einzelnen Meisterschaften melden. Der LRV Kalthof hatte, wie fast immer, wieder zu allen drei Wettbewerben je eine Mannschaft gemeldet.

der Wettkampf um die westfälische Provinzialstandarte

14 westfälische Reitervereine hatten gemeldet. Der Wettkampf geht über drei Tage in drei unterschiedlichen Disziplinen, dabei müssen jeweils mindestens drei Starter in die Wertung kommen: - am Freitag sind zwei Dressurwettbewerbe zu absolvieren, eine L-Dressur und eine L-Kür. Am Ende belegten wir einen guten 6. Platz; - am Samstag steht der oft entscheidende Teil – der Geländeritt – an. Mangels Trainingsmöglichkeiten waren unsere Starter und Pferde recht unerfahren und wir fielen leider weit zurück. Wir hatten nur einen fehlerfreien Ritt durch Lena von Spieß auf Chetak. - am Sonntag bildete ein L-Springen den Abschluss. Die Springer hatten auch keinen guten Tag und konnten uns nicht mehr entscheidend nach vorne bringen. So verfehlten wir leider unser Ziel, einen Platz unter den „Top Ten“ zu erreichen, mit Platz 13 doch recht deutlich. Monika Flunkert stellte folgende Mannschaft vor: Carina und Svenja Bachmann, Brigitte Böttcher, Tanja Sauerwald, Lena von Spiess, sie wurde in der Einzelwertung auf Platz 6 platziert, Jan-Hendrik Flunkert, Joshua Matter und Jan Theymann.

Erfolgreicher waren wir in den beiden anderen Disziplinen; ? der Wettkampf um die westfälische Vereinsmeisterschaft in der Dressur Hier sind zwei M-Dressuren und Kür zu reiten. Zur Freude aller mitgereisten Fans schaffte unsere Mannschaft unter zehn Teilnehmern den 4. Platz und verpasste den Sprung auf das Treppchen denkbar knapp. Unter dem Kommando von Monika Flunkert starteten: Svenja Bachmann (Orpheus Junior), Carina Bachmann (Rubin Star), Gina Rosenkranz (Calcarsell) und Tanja Sauerwald (Fair Play) und Jan Theymann (Gralsträger). ? der Wettkampf um die westfälische Vereinsmeisterschaft im Springen Hier waren von den Startern zwei Springen auf M-Basis zu absolvieren. Unsere Springer hatten leider einen schlechten Tag und belegten nur Platz 8. Wieder vorgestellt von Monika Flunkert starteten: Brigitte Böttcher (Weinara), Jan-Nikolas Dornbracht (Puerto Rico), Benjamin Flunkert (Crawallos) und Jan-Hendrik Flunkert (Clipper).

Wettkampf um die Märkische Kreisstandarte am 09. und 10. April 2011 in Hemer-Edelburg

Diese traditionelle Prüfung um die Märkische Mannschaftsmeisterschaft wird seit Jahren von den Kalthofer Mannschaften dominiert. In der Hoffnung auf eine große Zahl teilnehmender Mannschaften wurde der Wettkampf in diesem Jahr wieder als eigenständiges Turnier ausgeschrieben und auf den Anfang der Turniersaison gelegt. In diesem Jahr starteten in der Dressur leider nur vier und im Springen fünf Equipen, davon jeweils zwei aus Kalthof. Um auch den Vereinen eine Chance zu geben, die nicht in beiden Disziplinen teilnehmen können, wird je ein Dressur- und ein Springcup ausgeritten. Durch die Addition beider Ergebnisse wird dann die Platzierung im Wettkampf um die Märkische Kreisstandarte ermittelt. Im Dressurcup, bestehend aus einer Mannschafts-A-Dressur, einem Pas de Deux und einer L-Dressur, siegte Kalthof I vor Kalthof II. Der Springcup umfasst ebenfalls drei Teilprüfungen – je ein Fehler-Zeit-Springen Kl A und Kl L und ein Stilspringen Kl A. Auch hier gewann Kalthof I, die zweite Mannschaft erreichte Platz vier. Die Zusammenrechnung beider Teilprüfungen ergab dann: Sieger im Wettkampf um die Märkische Kreisstandarte wurde Kalthof I vor Kalthof II. Vorgestellt von Monika Flunkert starteten für den LRV ? I. Man.: Ilka und Svenja Bachmann, Astrid Bedehäsing, Brigitte Böttcher, Isabell Sophie Langner, Annika Nußpickel, Jan Hendrik Flunkert, Felix Goeken. ? II. Man.: Carina Bachmann, Lena Goeken, Katharina Horstmann, Gina Rosenkranz, Lea Schnadt, Henrike Will, Daniel Brückel, Julius Steinkuhl.

Wettkampf um den Jugendwimpel des Märkischen Kreises am 24. und 25. September 2011 in Halver

Von den fünf teilnehmenden Mannschaften stellte der LRV alleine zwei. Diese Mannschaftsprüfung umfasst einen Spring-Cup bestehend aus je einem Stiel- und Mannschafts-Zeitspringen, einem Dressur-Cup aus je einer Mannschafts-A-Dressur und einem Pas des Deux und einer Theorieprüfung. Um den Vereinen die Möglichkeit zu geben, nur in einer Teilprüfung zu starten, werden der Spring- und der Dressur-Cup gesondert gewertet. Aus der Addition der beiden Cup-Prüfungen und der Theorieprüfung ergibt sich das Ergebnis des Jugendwimpels. Kalthof I gewann den Dressur-Cup und wurde im Spring-Cup 2. und sicherte sich damit den Jugendwimpel vor Kalthof II. Carina Bachmann und Gina Rosenkranz stellten die erfolgreichen Mannschaften vor. Es starteten für den LRV: Svenja und Ilka Bachmann, Astrid Bedehäsing, Lefke Bennemann, Lisa-Christin Extra, Marei Flunkert, Lena Goeken, Diana Hövelmann, Isabell Sophie Langner, Marie-Luisa Mannel, Johanna Trost, Isabell Wicke, Henrike Will, Malte Donner, Jan Hendrik Flunkert, Felix Goeken und Joshua Matter.

Wettkampf um den Jugendpokal des Märkischen Kreises am 17. und 18. Sep. 2011 in Is.-Dahlsen

Der Wettbewerb besteht aus einer Mannschafts-E-Dressur, einem Stilspringen, einem Zeitspringen und einem Pas des Deux. Bedauerlich war jedoch, dass nur insgesamt vier Mannschaften an den Start gingen, davon eine aus Kalthof. Unsere Mannschaft belegte den ersten Platz. Vorgestellt von Monika Flunkert starteten für den LRV Kalthof: Lefke Bennemann, Marei Flunkert, Lina Katharina Lewe, Anna Friederike Noak, Sahara Rohe, Sophie Überacker, Malte Donner. Auch im Jahr 2011 haben die Kalthofer Mannschaften in den regionalen und überregionalen Wettbewerben wieder hervorragend abgeschnitten und die Reiterinnen und Reiter werden die gemeinsamen Wettkämpfe und die beachtlichen Erfolge sicher in guter Erinnerung behalten. Der LRV sieht, wie oben bereits erwähnt, eine seiner Hauptaufgaben jedoch darin, insbesondere durch das Mannschaftsreiten die Entwicklung der Jugendlichen zu teamfähigen Persönlichkeiten zu fördern. Teamfähigkeit ist heute im Sport, in der Schule und im Beruf eine wichtige und unerlässliche Kompetenz. Wie man an der großen Zahl der Mannschaftswettbewerbe und der großen Zahl von Jugendlichen, die die Wettkämpfe erfolgreich bestritten haben, sieht, ist dieses Ziel in hohem Maße erreicht worden. Der LRV Kalthof dankt allen Aktiven für ihren Einsatz im Training und im Wettkampf und den Reitlehrern, die die Mannschaften in so guter Verfassung vorgestellt haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern der Jugendlichen für ihr großes Engagement und den Eigentümern der Pferde, die ihre Vierbeiner ohne Murren in den Dienst des Vereins gestellt haben - in der heutigen Zeit sicher keine selbstverständliche Einstellung.

Herausragende Einzelerfolge

Aus der auch in diesem Jahr wieder langen Liste der in Einzelprüfungen bis Klasse S Siegreichen und Platzierten aus unseren Reihen wollen wir wieder einige, die bei überregionalen Turnieren besonders erfolgreich waren, hervorheben:

Siege und/oder Platzierungen in Dressur- oder Springprüfungen der Klasse S (schwer)

Dressur- und/oder Springprüfungen der Klasse S stellen sehr hohe Anforderungen an Reiter und Pferde, da in diesen Prüfungen in der Regel auch Reiterinnen und Reiter starten, die Reiten zu ihrem Beruf gemacht haben und auch international starten. Ein Sieg oder eine Platzierung in einer S-Prüfung ist für jeden ländlichen Reiter deshalb ein ganz besonderer Erfolg. Im Verlauf des Jahres 2011 waren folgende Aktive des LRV auf unterschiedlichen Turnieren in Prüfungen der Klasse S siegreich oder platziert: ? Jan Nikolas Dornbracht – 1. Sieg in einem S-Springen ? Frauke Papendieck – 1. Sieg in einer S-Dressur ? Gina Rosenkranz – 1. Sieg in einer S-Dressur ? Ann-Kristin Dornbracht war im europäischen Ausland sogar in Prüfungen bis Grand Prix erfolgreich; ? Tanja Sauerwald bis Grand Prix erfolgreich; ? Benjamin Flunkert; ? Michele-Christin Siefer; ? Konstantin Dornbracht.

Kalthofer Reiterinnen und Reiter waren zudem auf anderen Kontinenten erfolgreich:

? Auch in Übersee sind Kalthofer Reiterinnen und Reiter sehr erfolgreich, so zum Beispiel Ute Busse, Tochter von Inge und Bruno Klann, die in diesem Jahr „Trainerin des Jahres“ in der Provinz Ontario in Kanada wurde. Ihre Tochter war Teilnehmerin an den Panamerikanischen Spielen in Mexico und gewann mit der Mannschaft Canada die Silbermedaille. ? Soenke Theymann war in den USA in schweren Springen erfolgreich.

Westfälische Meisterschaften am 23. und 24. Juli 2011 in Riesenbeck

Marie Luisa Mannel (AllasioD) 4. Platz Nachwuchschampionat Pony Dressur auf A-Basis; Lea Waßmuth (Conroy WE) 11. Platz Nachwuchschampionat Pony Dressur auf A-Basis; Ilka Bachmann (Orpheus Junior) 6. Platz Pony L-Dressur auf

L-Basis; Michele-Christin Siefer (Easy Point) 12. Platz Junioren Dressur auf M-Basis; Michael Brosswitz (French Kiss) 8. Nachwuchschampionat Pony-Springen; Felix Goeken (Co Pilotin) 21. Platz . Nachwuchschampionat Junioren Springen auf L-Basis; Jan-Hendrik Flunkert (Kiva) 20. Platz Junioren Springen auf M-Basis; Jan-Nikolas Dornbracht (Gyssmo 9) 8. Platz Junge Reiter Springen auf S-Basis; Benjamin Flunkert (Crawallos) 16. Platz Junge Reiter Springen auf S-Basis;

Deutsche Jugendmeisterschaften am 19. bis 21. August 2011 in Freudenberg

Ilka Bachmann mit Orpheus Junior verfehlte das Finale leider knapp.

Märkische Meisterschaften

- im Springen am 09. und 10. Juli 2011 in Letmathe Benjamin Flunkert Bronze Junge Reiter – Springen Jan Hendrik Flunkert Bronze Junioren – Springen - in der Dressur 12. bis 14. August in Neuenrade-Küntrop Tanja Sauerwald Gold Senioren – Dressur Gina Rosenkranz Silber Senioren – Dressur Ilka Bachmann Silber Junioren – Dressur Johanna Trost Bronze Junioren – Dressur Damit errangen unsere Starter insgesamt sechs von zwölf möglichen Podestplätzen und Medaillen

Holger-Hitzblech-Pokal vom 12. bis 14. August in Neuenrade-Küntrop

Diese Prüfung für Nachwuchsreiter der Leistungsklassen D5 und D6 besteht aus drei Dressuren der Klasse A. Die drei Teilergebnisse werden addiert und die sechs Besten erhalten eine Ausbildungsförderungs-Gratifikation von insgesamt 1.000,00 €. Es siegte Henrike Will gefolgt von Johanna Trost, Marie-Luise Mannel und Lea Waßmuth; Platz sechs sicherte sich Lefke Bennemann.

Märkische Jugend-Trophy, Finale am 26. bis 28. August 2011 in Menden

Für diese Prüfung, gesponsert von „Barbara’s Hippodrom in Kalthof“, können die Jugendlichen auf insgesamt sieben Turnieren auf A-Basis Punkte sammeln. Unsere Mädchen und Jungen waren wieder sehr erfolgreich: In der Dressur erreichte Gesa Papendieck den 1. Platz, gefolgt von Henrike Will, Lefke Bennemann, Diana Hövelmann und Isabell Wicke; die Plätze 8, 11 und 13 erreichten Lea Waßmuth, Lina Katharina Lewe und Johanna Trost. Im Springen platzierten sich Michael Brosswitz (2.), Marei Flunkert (3.), Sarah Rohe (4.), Lefke Bennemann (7.) und Katharina Horstmann (11.).

Solche Mannschafts- und Einzelerfolge sind auch das Ergebnis einer langjährigen und qualifizierten Ausbildung durch unsere ehrenamtlichen Vereinstrainer Carina Bachmann, Tatjana Burger, Sandra Fehr, Monika Flunkert, Mareike Klamandt, Brigitte und Gina Rosenkranz, Melanie Schaaf, Lars Esser, Ulrike, Hermann und Ulrich Rahlenbeck. Ihre Leistungen und ihr Einsatz sind für unseren Verein unverzichtbar und verdienen Dank und Anerkennung. Sie haben hervorragende Arbeit geleistet.

Versammlung

Die Teilnehmer – über 70 Mitglieder - an der sehr gut besuchten und wie gewohnt harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung bestätigten am 14. März 2011 im „Haus Dröge Adria“ in Leckingsen den alten Vorstand mit Hermann Rahlenbeck (1. Vorsitzender), Dirk Brüggemann (2. Vorsitzender) und Andreas Bachmann (Geschäftsführer). Kontrovers diskutiert wurde der Antrag des Vorstands, auf dem Reitgelände „In den Hagebuchen“ neben der alten eine neue zweite Reithalle zu errichten. Am Ende der Aussprache stimmte eine große Mehrheit der anwesenden Mitglieder für den Hallenneubau.

Hallenneubau

Nachdem auf der Jahreshauptversammlung am 14. März 2011 der Beschluss zum Bau einer zweiten Reithalle gefasst worden war, begannen die konkreten Planungen, Gespräche und Verhandlungen, diesen Beschluss in die Tat umzusetzen. Im weiteren Verlauf des Jahres erteilten die Behörden die erforderlichen Genehmigungen, die Finanzierung wurde festgeschrieben und die Verträge mit den beteiligten Gewerken wurden unterschrieben. Am 05. Dezember 2011 erfolgte der erste Spatenstich und die erforderlichen Erdarbeiten für den Neubau konnten beginnen.

Hermann Rahlenbeck – 70 Jahre

Am Dienstag, dem 29. März 2011, feierte Hermann Rahlenbeck auf Gut Nordhausen seinen 70. Geburtstag. Am Nachmittag wurden er, seine Familie und die Gäste zum Reitplatz am Hause gebeten und acht jugendliche Reiterinnen und Reiter des LRV führten auf ihren Pferden eine mit großer Präzision und Sicherheit gerittene Quadrille vor. Hermann Rahlenbeck bedankte sich sichtlich gerührt bei den Akteuren: „Ich bin sehr stolz auf die jungen Leute im Verein und dankbar, deren Vorsitzender sein zu können. Ihr seid das Spiegelbild des Vereins.“ Siegfried Frenkel übernahm es dann, im Namen der Reiterjugend eine launige Laudatio vorzutragen. Er bedankte sich für über 40 Jahre Ausbildungsarbeit im Verein, deren Erfolg man an den vielen Siegen und Platzierungen der Jugendmannschaften und der Einzelreiter des Vereins ablesen könne. Er erwähnte auch die fröhliche, direkte und bestimmte Art, mit der Hermann Rahlenbeck den Verein führt und es so schafft die unterschiedlichsten Charaktere und Temperamente für den Erfolg des Vereins nutzbar zu machen. Auch auf Verbandsebene finde seine Arbeit große Beachtung. Den Abschluss bildete eine Springvorführung der Jugendlichen, bei der u.a. ein Transparent mit dem Lebensmotto von Hermann Rahlenbeck als Hindernis diente: „Pflügen – Pferde – (P)flotte Sprüche“. Wir wünschen Hermann Rahlenbeck für die kommenden Jahre ein herzliches „Glück auf!“

Aktivitäten

Nicht unerwähnt bleiben sollen die folgenden außersportlichen Aktivitäten: - am Mittwoch, dem 05. Januar 2011, fuhren ca. 35 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Schwimmen in das Freizeitbad in Hamm. Dieser Ausflug hat allen Teilnehmern viel Spaß bereitet; - am Ostermontag, dem 25. April 2011, startete unter der Führung von Monika Flunkert eine Osterrally. Über 15 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich bei Flunkerts am Börsting und durchstreiften zu Pferd die umliegenden Wälder und sollten an mehreren Wegepunkten Fragen über Pferde beantworten. Zum Abschluss wurde bei Flunkerts gegrillt; - am Freitag, dem 30. April 2011, wurde in der Reithalle bei gutem Besuch und bester Stimmung in den Mai hineingetanzt; - am Donnerstag, dem 26. Juli 2011, unternahmen ca. 30 Kinder und Jugendliche unter der Führung einiger erwachsener Begleitpersonen eine Klettertour im Kletterpark in Wetter. Alle Mutigen bewältigten den Parcours ohne Blessuren. Zum Abschluss wurde an Reithalle in Kalthof gegrillt und anschließend in der Halle gemeinsam übernachtet – für alle Kleinen ein Riesenspaß; - am 30. und 31. August 2011 fuhren die Kinder und

Jugendlichen des LRV mit den erwachsenen Betreuern - insgesamt rund 60 Personen - wieder mit einem Bus in den Freizeitpark Soltau. Neben der Erkundung des Parks standen Schwimmen, Grillen und eine Übernachtung auf dem Programm. Für alle jugendlichen Teilnehmer bleiben diese Tage ohne elterliche Kontrolle und Bevormundung sicher in angenehmer Erinnerung; - am Sonntag, dem 11. Dezember 2011, fand in der Reithalle wieder die traditionelle Weihnachtsfeier für unsere Jüngsten statt. Zunächst zeigten die Jungen Akteure mit ihren Pferden in kurzen Vorführungen, was sie in den Reitstunden gelernt hatten. Die zahlreichen Zuschauer - die Aufenthaltsräume und die Bande waren dicht belagert - waren von den Darbietungen sehr angetan und spendeten viel Beifall. Anschließend führten die Kinder wieder eine Weihnachtsgeschichte in lebenden Bildern auf. Melanie Schaaf und Corinna Carius hatten das Stück mit den jüngsten Reiterinnen und Reitern in vielen Übungsstunden zum Leben erweckt. In diesem Jahr ging es um den Weihnachtsmann. Seine Gehilfen hatten rechtzeitig alle Geschenke fertig gestellt und verpackt. Deshalb beschloss er, sich in seinen bequemen Sessel zu legen und zu entspannen. Doch wurde seine Ruhe jäh gestört, als zwei seiner Weihnachtswichtel mit Beschwerdebriefen bei ihm erschienen. In diesen Briefen beklagten sich im Vorjahr beschenkte Kinder darüber, dass ihre Wünsche falsch oder nur unvollständig erfüllt worden waren. Da wurde der Weihnachtsmann traurig und sann auf Abhilfe. Wie in jedem Märchen fand die Geschichte auch hier ein glückliches Ende. Die begeisterten Zuschauer spendeten lang anhaltenden Beifall. Nach einer kurzen Pause, in der die Kinder ihre Ponys und Pferde aus der Halle führten, wurde der Nikolaus beim Kerzenschein mit einem gemeinsamen Weihnachtslied begrüßt.

Ein wieder ereignisreiches und sehr erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Solche Erfolge sind nur möglich, wenn sich viele in den Dienst des Vereins stellen. Insbesondere ein kleiner Verein wie der LRV Kalthof ist nicht in der Lage, erforderliche Aufgaben wie Pflege und Erweiterung der vereinseigenen Reitanlagen, die Durchführung von Veranstaltungen wie Turniere, Disco, Weihnachtsfeier und Ausflüge oder Training und Betreuung der aktiven Mitglieder und Zusammenstellung, Training und Vorstellung der Mannschaften gegen Entgelt ausführen zu lassen. Hierzu benötigen wir qualifizierte ehrenamtliche Trainer, Betreuer und weitere Helfer. Zusätzlich benötigen wir über das Beitragsaufkommen hinaus weitere Gelder, um unsere Sportstätten unterhalten zu können. In Zeiten knappen Geldes und leerer Kassen wird es jedoch immer schwerer, die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Durch den Hallenneubau kommen in diesem und in den Folgejahren zusätzlich hohe Zins- und Tilgungskosten auf den Verein zu. Wir bedanken uns bei den vielen Vereinsmitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren, die durch Sach- und Geldspenden, durch ihre Ideen, ihren Arbeitseinsatz und ihre Mithilfe bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu diesem äußerst erfolgreichen Jahr 2011 beigetragen haben.

Kalthof im Dezember 2011 Monika Flunkert Jürgen Merten